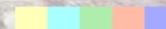


Digitale Ekklesiogenese



Liturgische Konferenz 6. - 8. März 2023
Ausschuss „Liturgie und Ekklesiologie“
Ralf Peter Reimann · reimann@ekir.de · @ralpe



Digitale Ekklesiogenese

präskriptiv versus deskriptiv

Von der (liturgischer) Theologie her definieren, welche digitalen Phänomene als Kirche / Gemeinde qualifiziert werden können oder digitale Gottesdienstformen wahrnehmen und beschreiben, wie diese als Kirche verstanden werden können.

Digitale Ekklesiogenese

Wolfgang Beck, 23.03.2021



Digitale Ekklesiogenese
als Ernstfall und Lernfeld
für Prozesse der Kirchenentwicklung



Philosophisch-Theologische Hochschule
SANKT GEORGEN

0:13 / 22:39 · Wolfgang Beck, 23.03.2021 >

JProf. Dr. Wolfgang Beck

Full screen (f)

<https://youtu.be/IOJhLywZD98>

CA VII als Kriterium für digitale Ekklesiogenese?

- Entwurf der Kundgebung der EKD-Synode 2014 versteht die congregatio sanctorum als face-to-face an einem Ort versammelte Gemeinde.
<https://theonet.de/2014/11/11/ekdsynode-was-ist-kirche/>
- Kundgebung: „Die Digitalisierung der Gesellschaft führt dazu, dass durch digitale Räume neue Formen von Gemeinde entstehen. Nicht physische Nähe, sondern Kommunikation ist für sie wesentlich. Die evangelische Kirche respektiert und fördert diese neuen Gestalten von Gemeinde.“
<https://theonet.de/2014/11/19/ekdsynode-welche-schritte-werden-folgen/>

Kirche / Gemeinde entsteht online

Lieber Ralf Peter,

vielleicht kannst du helfen: Ich brauche Literatur zum Thema Digitale Kirche. Dabei geht es mir weniger um die Kommunikation des Evangeliums im Digitalen Raum, das ist ja hinreichend beschrieben, sondern darum, welche Gemeinschaftsformen sich abzeichnen und was das an kybernetischen und theologischen Fragestellungen aufwirft. Konkret zeichnet sich ab, ***dass in einer Facebook-Gruppe Gemeindestrukturen entstehen*** und ich dafür einen theoretischen Background brauche, um das sicher zu führen. Freue mich auf Antwort,

[Name]

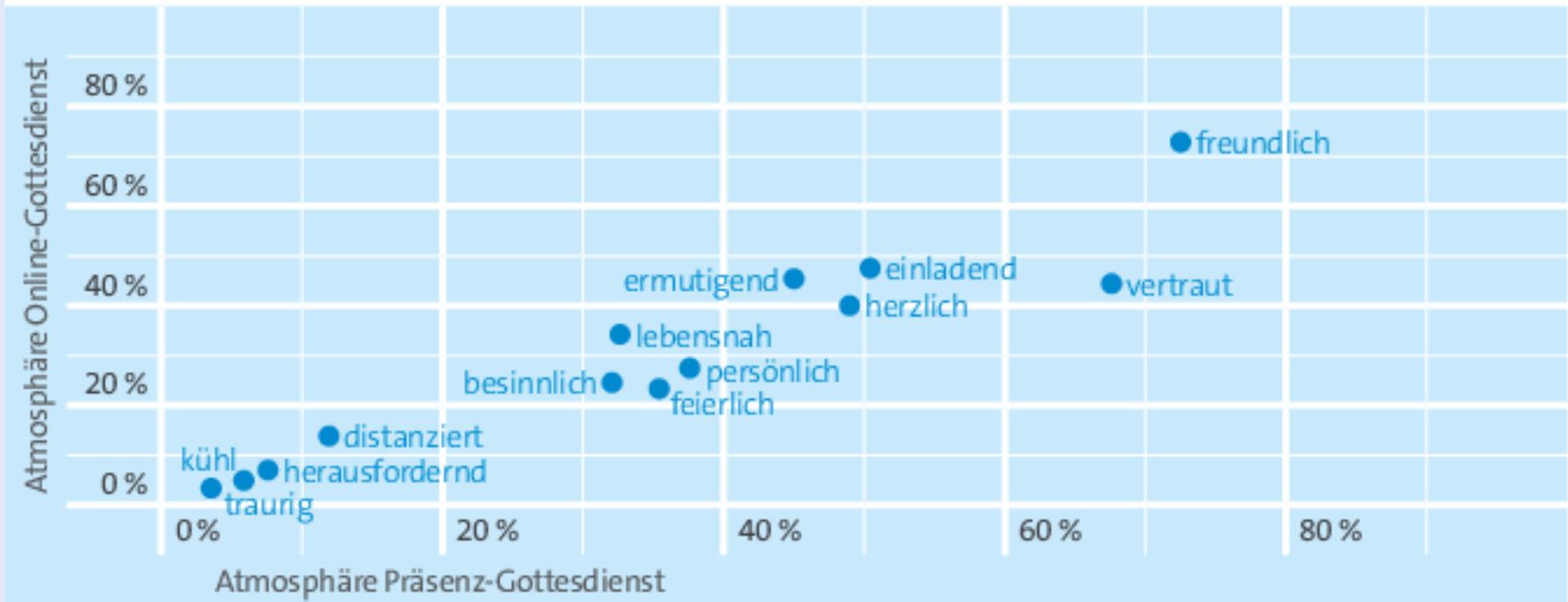
Digital Community & liturgische Gemeinschaft

- „Communio“-Theologie: Eine digital community lässt sich als Abbild der trinitarischen communio verstehen und ermöglicht intensive relationale Gemeinschaft und eine participatio actuosa
- Liturgische Gemeinschaft und Partizipation sind online möglich, bereits in der Zeit nach dem Urchristentum gibt es neben einer face-to-face-Kommunikation die Einbeziehung von Medien in der Liturgie (Briefe, Bücher, Kunst)

Roth, C. (2020). Digital Community und liturgische Gemeinschaft. Gedanken zur Bedeutung der communio und der participatio actuosa im Internet. In S. Kopp & B. Krysmann (Hrsg.), *Online zu Gott?! Liturgische Ausdrucksformen und Erfahrungen im Medienzeitalter* (S. 176-191). Herder

Rezipient:innenwahrnehmung digitaler Gottesdienste (ReTeOG 1 & 2)

Atmosphäre Präsenz-Gottesdienst zu Online-Gottesdienst im Vergleich



2021

Interaktion und Partzipation



CURSOR_ Search Dashboard ▾ Login or Signup

HOME ABOUT ▾ AKTUELL / CURRENT AUSGABEN / ISSUES ▾ CURSOR_EXPLORERS EXPLORERS ▾ CURSOR@HEIUP ↗

Work as Progress ▾ Published on Feb 11, 2021 SHOW DETAILS ▾

Interaktion unerwünscht? Online-Gottesdienste während der Corona-Pandemie

Weitere ausgewählte Ergebnisse der Befragungsstudie „Rezipiententypologie evangelischer Online-Gottesdienstbesucher*innen während und nach der Corona-Krise (ReTeOG)“

by Ralf Peter Reimann and Holger Sievert

CITE [#] SOCIAL ↗ DOWNLOAD ↕ CONTENTS ≡

Zitate aus Rückmeldungen aus Freitextfeldern

Der Präsenz-gottesdienst ist kaum zu ersetzen



...ist mir [online] zu aufwändig und kompliziert

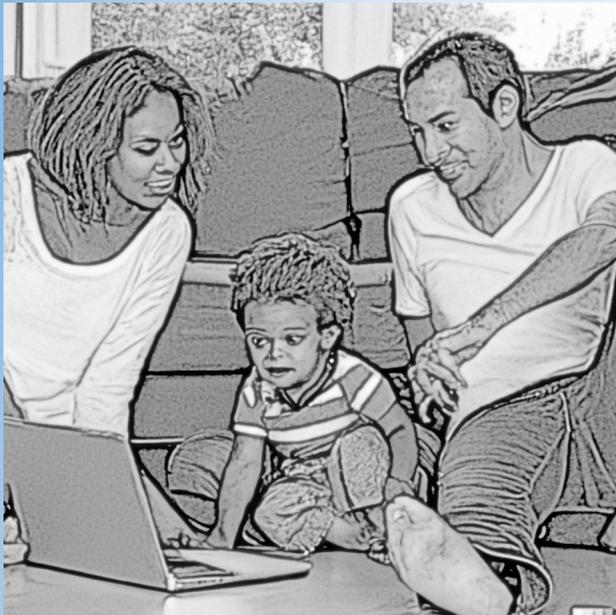
Interaktive Predigt, gegenseitiger Segen, Wortwolken, White Board



Unser Pfarrer hat immer wieder gerne Umfragen, und Abstimmungen eingebaut, so ist man wirklich persönlich dabei.

Mir ist es einfach wichtig, dass alle Teilnehmenden auch eine Möglichkeit der aktiven, wahrnehmbaren Teilnahme haben über die reine Zuschauerzahl hinaus.





Clustering

Mittels der Clusterungen lassen sich drei Typen von Online-Gottesdienst-Besucher:innen beschreiben (1)



Online-Gottesdienst-Skeptiker:innen

- Für sie ist digitale Teilnahme am Gottesdienst ist eine Notlösung, wenn ein Kirchgang nicht möglich ist.
- Sie werden sich vermutlich auch langfristig immer nur in Ausnahmefällen für rein digitale Formate besterinnen lassen.

Mittels der Clusterungen lassen sich drei Typen von Online-Gottesdienst-Besucher:innen beschreiben (2)

Online-Gottesdienst-Fan

- Sie sind begeistert, dass auch die Kirche endlich digitale Kommunikationsmöglichkeiten in der Fläche nutzt, die sie aus allen anderen Lebensbereichen kennen.
- Dabei schätzen sie die digitalen Vorzüge: man kann orts- und z. T. zeit unabhängig an Gottesdiensten teilnehmen. Mitwirkung und Interaktion gelingt digital einfacher.



Mittels der Clusterungen lassen sich drei Typen von Online-Gottesdienst-Besucher:innen beschreiben (3)



Online-Gottesdienst-Pragmatiker:innen

- Je nach Situation nehmen sie digital am Gottesdienst teil oder gehen in die Kirche vor Ort. Sie wechseln spontan je nach Stimmung und „Wetterlage“ zwischen beiden Formen.
- Dabei spielt auch die familiäre Situation, ob ich in den Gottesdienst unkompliziert gehen kann etc., eine große Rolle. Die Gruppe geht jetzt deutlich häufiger, da auch digital problemlos möglich.

Cluster 1: Online-Gottesdienst-Skeptiker:innen

- nimmt nur teil, wenn keine Präsenzangebote (87,9%)
- hat zuletzt vor allem „reine“ Live-Online-Gottesdienste erlebt (44,1%)
- hat zumeist 1-5 Online-Gottesdienste während Corona besucht (30,6%)
- relativ höchster Wert für „distanziert“ (24,7%)
- Veranstalter mit absoluter Mehrheit eigene Gemeinde (69,5%)
- will knapp mehrheitlich keine Beibehaltung (51,7%)
- besuchten vor Corona Präsenz-Gottesdienste 21-50x im Jahr (48,2%)
- höchster Wert für Live-Godi (31,2% für 5er Wert) und für Videokonferenz (59,4%), wenn online
- relativ stärkster Wert für klassisches Liedgut (14,1%)
- will keine interaktive Elemente (53,2%)
- meist Gemeindemitglied und ehrenamtlich tätig (63,3%)
- relativ höchster Wert bei über 61 Jahren (34%) und relativ höchster Wert bei Männern (43,4%)

Cluster 2: Online-Gottesdienst-Fan

- nimmt auch teil, wenn Präsenzangebote (100%)
- hat zuletzt vor allem hybride Online-Gottesdienste erlebt (54,6%)
- haben zumeist 21-50 Online-Gottesdienst während Corona besucht (29,1%)
- relativ höchsten Wert für „freundlich“ (79,2%)
- Veranstalter mit absoluter Mehrheit eigene Gemeinde (62,0%)
- will unter allen Umständen eine Beibehaltung (100%)
- besuchten vor Corona Präsenz-Gottesdienste 21-50x im Jahr (46,9%)
- will interaktive Elemente (52,6%)
- relativ stärkster Wert für modernes Liedgut (22,0%)
- immer Gemeindemitglied und ehrenamtlich tätig (100%)
- relativ höchster Wert bei Frauen (60,7%)

Cluster 3: Online-Gottesdienst-Pragmatiker:innen

- nimmt teil, wenn Präsenzangebote (85,7%) bzw. weiß nicht darüber Bescheid (12,3%)
- hat zuletzt vor allem hybride Online-Gottesdienste erlebt (38,2%)
- haben zumeist 21-50 Online-Gottesdienst während Corona besucht (26,4%)
- Veranstalter mit relativer Mehrheit eigene Gemeinde (47,4), aber auch andere Gemeinde aus Stadt/Kreis (9,2%) oder Deutschland (14,2)
- will mit großer Mehrheit Beibehaltung (94,1%)
- will interaktive Elemente (54,4%)
- besuchten vor Corona Präsenz-Gottesdienste 21-50x im Jahr (32,5%)
- entweder Gemeindemitglied und beruflich tätig (41,7) oder „einfaches“ Gemeindemitglied“ (39,7%)

Digitaler Gottesdienst: Zwischen Idealbild für Gemeinde und Notlösung

- **Online-Gottesdienst-Fans** erleben Partizipationsmöglichkeiten, die sie aus dem Präsenzgottesdienst nicht kennen.
- **Online-Gottesdienst-Skeptiker:innen** erleben in Online-Gottesdiensten eine defizitäre Gemeinde/Gemeinschaft
- **Online-Gottesdienst-Pragmatiker:innen** entscheiden sich situativ zwischen Online- und Präsenzgottesdiensten, Online-Gottesdienste sind eine Möglichkeit, Kirche zu erleben.

Beispiel: Chatandacht am Ewigkeitssonntag

Top chat ▾

 Regina Dick-Schwender Ich trauere um meinen lieben Kollegen Michael Wagner aus Köln-Waldenrath, der vor drei Wochen im Alter von 47 Jahren unerwartet verstorben ist

 Mal 16. RiP Mama

 Rose Heiler  Ich bin traurig darüber, daß 2 liebe Menschen von uns gegangen sind. Sie sind in Gottes Hand. Ich glaube daran, dass wir uns wieder sehen in der Ewigkeit.

 Judith Tarnow Maman und Luna, ihr werdet immer in meinem Herzen sein

 Inven27 Christiane Paula: ich trauere um meine Mutter, meinen Vater, meine Schwester , zwei Freunde und ja, auch um zwei unserer Katzen. Euer alle Liebe 🍷 bleibt. Danke 🙏 , das ich es Euch für uns gab. 🌹



Chatandacht 2022

...UND NIEMAND IST VERGESSEN

WIR SIND BEI GOTT GEBORGEN

0:10 / 1:03

[18:26:45] **Malke**: Dein Wille geschehe
[18:26:49] **Richard**: Dein Wille geschehe
[18:26:51] **Gast9**: Dein Wille geschehe
[18:26:53] **Richard**: Dein Wille geschehe
[18:26:55] **reimann**: Dein Wille geschehe
[18:26:58] **Wagner**: sei du nahe ,wie du Himmel und Erde erfüllst
[18:27:00] **Johanna_Katharina**: dein wille geschehe,
[18:27:00] **Carsten**: dein wille geschehe
[18:27:05] **Gast4**: Dein Wille geschehe
[18:27:10] **Richard**: wie im Himmel so auf Erden
[18:27:13] **Malke**: wie im Himmel so auf Erden
[18:27:16] **Johanna_Katharina**: wie im himmel so auf erden
[18:27:19] **Gast9**: wie im Himmel so auf Erden

<https://theonet.de/2022/11/20/trauern-und-gedenken-am-ewigkeitssonntag-chatandacht-auf-trauernetz-de/>

Digitale Ekklesiogenese

- **congregatio · communio · community**
- **Rezipient:innenwahrnehmung: Erlebe ich Gemeinde / Kirche?**
- **Interaktion und Partizipation**
- **Cluster:** Erleben von Gemeinde ist unterschiedlich (aber gilt dies nicht auch für Präsenzgottesdienste?)